#RechtSo

Landgericht Wuppertal
-Pressedezernentin-

Pressemitteilung **Nr. 10/2024**

Aktenzeichen: 10/2024
bei Antwort bitte angeben

Dr. Helena Salamon-Limberg
Richterin am Landgericht
Pressedezernentin

Telefon: 0202 498-1142
Mobil: 01522 180 8909
Telefax: 0202 498-3503
pressestelle@
lg-wuppertal.nrw.de

„Opferschutz im Strafverfahren – Prävention, Prozesse, Psychologie“
9. Veranstaltung der Vortragsreihe #RechtSo

Der Fokus der Öffentlichkeit liegt in Strafverfahren zumeist auf der beschuldigten Person. Dabei kann die Durchführung des Verfahrens für die Opfer von Straftaten ebenso bedeutsam und ähnlich belastend sein. Um die Opfer stärker in den Blick zu nehmen, befasst sich die nächste Informationsveranstaltung der Vortragsreihe #RechtSo am Donnerstag, den 10. Oktober 2024, mit verschiedenen Aspekten des Opferschutzes.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag zum Thema „Schock-Anrufe und Lovescamming – Wie kann ich mich schützen?“. Kriminalhauptkommissar Michael Schroer vom Polizeipräsidium Wuppertal wird anhand ausgewählter moderner Deliktstypen veranschaulichen, welche Taktiken die Kriminellen verfolgen und aus welchen psychologischen Gründen derartiges Vorgehen so häufig von Erfolg gekrönt ist. Hierdurch sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Lage versetzt werden, kriminelle Ansprachen besser zu erkennen und sich davor zu schützen, selbst Opfer derartiger Straftaten zu werden.

Der zweite Vortrag geht auf die Rolle ein, die Opfern in Strafverfahren zukommt. Die Referenten, die Leiterin des ambulanten Sozialen Dienstes und Opferschutzbeauftragte des Landgerichts Wuppertal Barbara Breithaupt und Richter am Landgericht Daniel Blümchen-Schrill, setzen sich in ihrem Vortrag mit dem Thema „Opfer und Zeuge im Strafverfahren – Was erwartet mich?“ auseinander. Sie werden darstellen, welche Phasen ein Strafverfahren durchläuft und erläutern, weshalb Zeugen teilweise mehrfach aussagen müssen. Vielfach ist Opfern von Straftaten nicht bekannt, welche Unterstützung sie in Anspruch nehmen können, um ihre eigenen Rechte besser durchzusetzen oder um die mit dem Verfahren verbundenen Belastungen besser zu ertragen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Eiland 1
42103 Wuppertal
Telefon 0202 498-0
Telefax 0202 498-3504
www.lg-wuppertal.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Schwebebahn bis Haltestelle
Landgericht

Im dritten und letzten Vortrag mit dem Titel „Psychische Folgen von Straftaten – Was kann helfen?“ werden die psychischen Auswirkungen thematisiert, unter denen Opfer lange nach der Straftat noch leiden können. Hierzu referiert die erfahrene Traumatherapeutin Etta Hallenga. Sie wird insbesondere folgenden Fragen nachgehen: Was ist ein Trauma und wie entsteht es? Welche Auswirkungen kann das Erleben einer Straftat auf die Psyche eines Menschen haben? Wie kann sich dies im Lebensalltag zeigen? Schließlich wird die Referentin aufzeigen, was traumatisierten Opfern und deren Angehörigen helfen kann, um diese schwierige Situation besser zu bewältigen.

Lothar Leuschen, Chefredakteur der Westdeutschen Zeitung, wird die abschließende Frage- und Diskussionsrunde moderieren, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit erhalten, eigene Fragen an die Experten zu stellen.

Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe #RechtSo, die das Landgericht Wuppertal in Kooperation mit dem Amts- und dem Arbeitsgericht Wuppertal, der Staatsanwaltschaft Wuppertal, dem Anwaltsverein Wuppertal, den Notaren des Landgerichtsbezirks, der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid sowie der Westdeutschen Zeitung begründet hat. Im Rahmen dieser Reihe werden in drei bis vier Abendveranstaltungen pro Jahr im Schwurgerichtssaal des historischen Landgerichtsgebäudes Rechtsthemen behandelt, die im Leben der Bürgerinnen und Bürger von hoher Bedeutung oder für diese von besonderem Interesse sein können. Federführend für die nunmehr stattfindende neunte Veranstaltung sind das Landgericht Wuppertal und der diesem zugehörige ambulante Soziale Dienst.

Die Vortragsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Schwurgerichtssaal des Landgerichtsgebäudes (Eiland 1, 42103 Wuppertal) und dauert insgesamt etwa zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Es bedarf aber einer Anmeldung über die unter dem folgenden Link erreichbare Webseite: www.wz.de/rechtso-anmeldung. Aus Kapazitätsgründen sind die Teilnahmeplätze begrenzt.

Dr. Helena Salamon-Limberg
Richterin am Landgericht
Pressedezernentin

Kooperationspartner:

Landgericht Wuppertal

Amtsgericht Wuppertal

Arbeitsgericht Wuppertal

Staatsanwaltschaft Wuppertal

IHK Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Anwaltsverein **Wuppertal**

RHEINISCHE NOTARKAMMER
Besiegelt Vertrauen.

WZ